

Maik M. Paulsen – Modern-Juggling-Entertainment.

Maik M. Paulsen - ein lässiger, seriöser Hochglanzjongleur

... war er noch nie!

Vielmehr ist er der sympathische Jongleur aus Berlin, der von mitreißendem Enthusiasmus getrieben über die Bühne wirbelt, mal Ringe, mal Alltagsgegenstände jongliert und dabei vor allem eine Frage aufwirft: "Wie fängt er das alles wieder auf?"

Mit skurrilem Humor, virtuosem Können und einem gespaltenen Verhältnis zu seinem Hochrad schafft er eine Atmosphäre, der man sich einfach nicht entziehen kann.



Dieser Showact bleibt nicht nur den „freiwilligen“ Assistenten in guter Erinnerung, sondern wird zum Highlight für alle Gäste! Auf engstem Raum entstehen Dialoge und Situationen, die nur das Leben schreiben kann. Und wenn Maik M. Paulsen am Ende seiner Show mit verbundenen Augen auf dem Hocheinrad mit Feuerkeulen jongliert, bleibt kein Auge trocken.

Eine Show zum Lachen und Spaß haben!



Referenzen.



Pressestimmen.

„Hier nun die Nummer 1 meiner ganz privaten Top 3, obwohl ich die Show nicht gesehen habe! Es handelt sich um den Jongleur Maik M. Paulsen – obwohl ich im Nebenraum saß, hatte ich bei seinem Applaus kurzzeitig den Eindruck, es gäbe ein Erdbeben.“
(Magie – Fachzeitschrift des Magischen Zirkel von Deutschland)

„Das Publikum war begeistert von Maik M. Paulsen mit seiner Jonglage auf dem Hochrad.“
(Friedrichsdorfer Woche)

„Höhepunkt des Abends war Maik M. Paulsen. Gekonnt unsicher präsentierte er sich auf seinem Hochrad und raste von einem Ende der kleinen Bühne zum anderen.“
(Mainspitze)

„Spätestens, wenn er sein Hochrad auf dem Kopf balanciert und dabei noch mit Ringen umherwirft (und sie wieder auffängt), fragt man sich: Wie macht er das bloß?“
(Lübecker Nachrichten)

„...bevor Moderator Maik M. Paulsen den Zuschauern mit seiner Artistik den Atem stocken ließ...“
(Winsener Anzeiger)

„Mit Schwindel erregender Jonglage schien der Künstler Maik M. Paulsen die Gesetze der Schwerkraft außer Kraft zu setzen. Wie Seifenblasen schwebten die sechs Ringe in der Luft. Mit unglaublicher Rasanz und Virtuosität jonglierte er zusätzlich mit Hut, Zeitungshalter, Ball, ja sogar mit Schuhen, während er ein Einrad auf der Stirn balanciert. Schließlich düste er in halsbrecherischer Weise auf diesem Rad auf der Bühne herum, balancierte eine Zeitung auf der Stirn und jongliert gleichzeitig mit Ringen.“
(Die Rheinpfalz – Kaiserslautern)

„Als buchstäblicher Höhepunkt diente seine Jonglage mit fünf Ringen auf einem staatlichen Hocheinrad.“
(Augsburger Allgemeine)

„Manchmal waren die Messetage recht turbulent, vor allem in solchen Momenten, wenn der eigens engagierte Künstler Maik M. Paulsen mit seinen speziellen Vorführungen regelrechte Staus vor dem Hering-Stand auslöste. Menschentrauben bildeten sich immer wieder, wenn Paulsen mit seinem Hütchenspiel (mit Walnuss-Schalen!) die Besucher amüsierte und gehörig erstaunte. Richtig Bewegung kam aber vor allem dann in die Besuchermassen, wenn Paulsen, der genötigt worden war, eine nostalgische Schaffner-Uniform während der gesamten Messe zu tragen, auf sein riesiges Einrad stieg: Immer wieder kam er scheinbar mit dem Gefährt ins Schwanken und führte teils waghalsige Aktionen durch, die so manchen Stuntmann zum Erblassen bringen lassen würden.“
(Firmenzeitschrift "Hering heute")